

Komiteesitzung bei Gräfin Berchtold.

Die Ehrenpräsidentin der Kriegspatenschaft lud gestern im Vereine mit der Präsidentin Baronin Hedda Stoda und der Vizepräsidentin Frau Berta Frankl-Scheiber die Leiterinnen der verschiedenen Bezirke zu sich, um sie zu bitten, für die nächste Veranstaltung dieser eminent wichtigen Aktion, die am 24. Jänner im großen Musikvereins-Saale geplant ist, den Kartenverkauf zu übernehmen. Baronin Hedda Stoda teilte den Anwesenden mit, daß Frau Grete Wiesenthal sich bereit erklärte, mit jungen Mädchen der Gesellschaft einen Walzer von Nedbal zu studieren, der am 24. Jänner unter ihrer Leitung getanzet und von Nedbal dirigiert werden soll.

Das Komitee der Kriegspatenschaft ist jetzt bereits in der Lage, 80.000 Kronen monatlich zu verausgaben, wovon 40.000 Kronen monatlich durch Spenden, die zweite Hälfte durch andere Veranstaltungen, die bisher $\frac{1}{4}$ Million Kronen eintrugen, gedeckt werden. Diese Ziffern besagen, mit welcher bewundernswürdigen Ausdauer das Komitee arbeitet.

Karten a 30, 20, 10, 8 und 6 Kronen für den Wiesenthal-Abend bei den Damen des Komitees, die billigeren Karten bei Heller.

Vizepräsidentin Frau Frankl-Scheiber gab nun eine klare Uebersicht über die in den Bezirken geleistete Arbeit, die sehr erfreuliche Resultate zeitigte. So zum Beispiel hat der 9. Bezirk die Idee des Kauftages glänzend ausgeführt und im Vereine mit den Damen der anderen Bezirke 24.000 Kronen eingebracht. Es stehen auch verschiedene Veranstaltungen von allen Bezirken bevor. So plant der 2. Bezirk am 19. Jänner im Hotel Continental eine Fausé mit interessanter Akademie; Mitwirkende u. a. Hofschauspielerin Mell-Galj, Klitsch, Waldemar usw. Entree inklusive Fausé Kr. 2.50. — Der 5. Bezirk plant eine Künstlerfausé, der 6. Bezirk arrangiert am 5. Februar eine Akademie im mittleren Konzerthausaale, der 8. Bezirk brachte durch die große Arbeit mit den Glücksmörsern 22.000 Kronen ein, der 13. Bezirk veranstaltet am 23. Februar im großen Musikvereinssaale ein Konzert. Der 11., 12., 18., 19., 20. und 21. Bezirk wird neu organisiert. Der 1. Bezirk erzielte 8000 Kronen durch einen Weihnachtsverkauf.

Wie man sieht, arbeitet das große Komitee mit wohlverdientem Erfolg für eine gute Sache.